

# Aachener Didaktiktag 2015



„Gemeinsam verschieden sein:  
Heterogenität und Differenzierung in Schule und Unterricht“

20.11.2015, 13.00 bis 18.00 Uhr

## Die Workshops

### Workshop 1: Informatik

„Binnendifferenzierung mittels eLearning – Moodle-Einsatz im (Informatik-)Unterricht“

**Leitung:** Prof. Dr. Ulrik Schroeder, Dipl.-Gyml. Nadine Bergner

**Zielgruppe:** Fächerübergreifend

**Beschreibung:** In diesem Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren welche Chancen eLearning für die Binnendifferenzierung im Unterricht und auch darüber hinaus (z.B. für Hausaufgaben, Selbstlernzeit etc.) bietet. Dazu wird exemplarisch das eLearning-System Moodle näher betrachtet, da dieses von Schulen kostenfrei nutzbar ist. Die Erkenntnisse und Erfahrungen sind dabei problemlos auf andere eLearning-Systeme übertragbar, welche möglicherweise bereits an den Schulen verfügbar sind. Im Workshop können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzelne eLearning-Elemente aus dem Kontext Informatik selbst austesten. Die Beispiele richten sich an Lerner ohne Vorerfahrung in Informatik und sind damit allgemein verständlich, so dass der Workshop für Lehrkräfte aller Fächer geeignet ist.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine, Laptops werden zur Verfügung gestellt

**Sonstige Hinweise:** Bitte erkundigen Sie sich ob und wenn ja welche eLearning-Plattform an Ihrer Schule zur Verfügung steht.

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 2: Mathematik

### „Inklusion in der Praxis – organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen sowie Unterrichtsbeispiele für den Mathematikunterricht“

**Leitung:** Stephan Franke (ZfsL Duisburg)

**Zielgruppe:** LehrerInnen aller Schulformen aus dem Bereich Primar und Sek. I

**Beschreibung:** Ausgehend von einer kurzen Einführung in den Inklusionsbegriff und einem Überblick über die Vielfalt möglicher Behinderungsbilder wird dargestellt, welche didaktischen, pädagogischen, personalen und sächlichen Voraussetzungen und Hilfen bei der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit einem speziellem Förderbedarf beachtet werden sollten.

In einem zweiten Teil werden die TeilnehmerInnen Möglichkeiten erarbeiten, wie einzelne mathematischer Unterrichtsinhalte mit Schülerinnen und Schülern mit kognitivem Förderbedarf erschlossen werden können. Anschließend werden in einem dritten Teil Unterrichtsbeispiele aus dem Mathematikunterricht mit Förderschülern vorgestellt.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 3: Physik

### „Sprachliche Heterogenität im Physikunterricht: Befunde und Implikationen“

**Leitung:** Prof. Dr. Hendrik Härtig (IPN Kiel)

**Zielgruppe:** Physiklehrkräfte

**Beschreibung:** „Physiktexte verstehen – Hürden und Hilfestellungen“

Viele Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten, Fachtexte in Physik zu verstehen. Das gilt auch für Schulbuchtexte. Da die Schulbücher aber das zentrale Medium wären, um in Eigenarbeit Defizite aufzuholen, ergibt sich hier Verbesserungspotential.

In dem Workshop wird zunächst in einem Vortrag ein breiter Überblick gegeben, welche Rolle die Sprache im Fachunterricht Physik einnimmt und welche Erkenntnisse die Forschung hier zur Förderung und Hilfestellung hat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dann zunächst Raum für Rückfragen und eine kritische Diskussion. Im Anschluss wird an einem konkreten Schulbuchtext verdeutlicht, wie groß die Hürden für einige Schülerinnen und Schüler tatsächlich sind. Hierzu liegen Ergebnisse von Interviews vor. Ausgehend von diesen ersten Indizien versuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Hilfestellungen zu entwickeln. Diese eigenen Ideen werden mit einem Vorschlag kontrastiert, der bewusst provokativ in der sogenannten „Leichten Sprache“ verfasst ist. Chancen und Probleme dieser Herangehensweise werden im Plenum erarbeitet. Ziel des Workshops ist, dass die Lehrkräfte selber bewusster mit Texten im Physikunterricht umgehen und diese in gewissem Maße an schwache Lerngruppen anpassen können.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 4: Bautechnik

„Selbstorganisiertes Lernen als Diagnose- und Differenzierungsinstrument um Heterogenität in der Schule didaktisch zu begegnen“

**Leitung:** StR Melanie Klitzke & StR Dr. Volker Rexing

**Zielgruppe:** LehrerInnen (insbesondere aus dem Berufskolleg)

**Beschreibung:** Der Workshop bietet einen Einblick in das Selbstorganisierte Lernen im Sinne eines best practice-Beispiels. Der dreijährige Bildungsgang der Höheren Berufsfachschule der Bautechnischen Assistenten (Anlage C1, APO-BK) des Hans-Sachs-Berufskollegs in Oberhausen unterrichtet seit drei Jahren die berufsbildenden Unterrichtsfächer nach dem Prinzip des Selbstorganisierten Lernens (SOL). Die Unterrichtsgestaltung nach dem SOL-Prinzip ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern aufgrund der spezifischen Unterrichtspräsentation Diagnose- und Beobachtungsgelegenheiten und schafft Freiräume für individuelle Fördergespräche. Die didaktisch aufbereiteten Unterrichtsmaterialien und arbeitsteilige Gruppenarbeiten bieten Gelegenheit zur Binnendifferenzierung. „SOL schafft keine Probleme, sondern deckt Probleme auf“ – so das Fazit des Lehrerteams nach dreijähriger Unterrichtserfahrung.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 5: Arbeitswissenschaft / Maschinenwesen

„Förderkonzepte in Internationalen Förderklassen (IFK) an Berufskollegs“

**Leitung:** StD Lutz Thelen (Mies van der Rohe Schule, ZfsL Aachen) & Prof. Dr. Martin Frenz

**Zielgruppe:** LehrerInnen (insbesondere aus dem Berufskolleg)

**Beschreibung:** Durch die auch für Flüchtlingskinder geltende Schulpflicht in NRW, gewinnen die Internationalen Förderklassen (IFK) - durch die aktuelle Flüchtlingssituation und die dadurch aktuell wachsende Schülerzahl – an Bedeutung. In diesem Workshop werden „Best-Practice“-Beispiele aus internationalen Förderklassen am Berufskolleg (BK) vorgestellt und es wird u. a. diskutiert, welche Besonderheiten an BKs mit den IFK auftreten und was diese zu leisten vermögen.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 6: Deutsch

### „Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im Deutschunterricht: Stationenlernen“

**Leitung:** Dr. Stefanie Weber

**Zielgruppe:** Deutschlehrer weiterführender Schulen, insbesondere der Sek. I

**Beschreibung:** Nach einem einführenden Vortrag zu Heterogenität und Binnendifferenzierung im Deutschunterricht werden anhand von unterschiedlichen Stationen mehrere Möglichkeiten für den Bereich der Binnendifferenzierung zur Bearbeitung angeboten, unter denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auswählen können. Die Stationen beinhalten z.B. die Beschäftigung mit diagnostischen Instrumenten für die Rechtschreib- und die Leseförderung, eine auf entwicklungspsychologischen Grundlagen beruhende Einschätzung von literarischen Texten und die Auseinandersetzung mit der Formulierung von Lernaufgaben, die im Schwierigkeitsgrad unterschiedlich gestuft sind. Es wird auch die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen differenzierenden Lehrwerken für die unteren Klassen zu beschäftigen und die Qualität von diesen zu diskutieren. Abgerundet wird der Workshop durch eine gemeinsame Reflexionsphase zu dem Erarbeiteten.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Sonstige Hinweise:** Weitere Informationen zum Workshop werden evtl. noch mitgeteilt.

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 7: Deutsch für SuS mit Zuwanderungsgeschichte (DSSZ)

### „Mehrsprachigkeit im Unterricht – Chancen und Grenzen“

**Leitung:** Veronika Burovikhina M.A. & Hristos Slutas M.A.

**Zielgruppe:** Fächerübergreifend

**Beschreibung:** Mehrsprachigkeit an Schulen ist eine nicht zu leugnende Realität. Der Nationale Integrationsplan 2007 fordert, dies als Lernchance zu betrachten und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, wie die Herkunftssprachen bzw. die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Unterricht angemessen berücksichtigt werden können. Im Rahmen des Workshops werden zunächst Konzepte vorgestellt, die dieser Forderung Rechnung tragen. In einem zweiten Schritt werden konkrete Handlungsoptionen für den Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterrichtsalltag präsentiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen darüber hinaus die Gelegenheit, eigene (fachspezifische) Unterrichtsideen zu erarbeiten. Der Workshop wird durch eine Diskussion abgerundet, in der die Ergebnisse mit Blick auf die besonderen Chancen oder auch Grenzen beim Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektiert werden.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 8: Deutsch (Sprechwissenschaft / Sprecherziehung)

„Ausspracheunterricht für Deutsch lernende Schülerinnen und Schüler“

**Leitung:** Dipl.-Sprechwiss. Björn Meißner

**Zielgruppe:** DeutschlehrerInnen und SprachenlehrerInnen

**Beschreibung:** In vielen Klassen nimmt der Anteil von SuS zu, die Deutsch nicht als Erstsprache erworben haben. Es wächst zugleich die Zahl der BGJ-Klassen mit Sprachförderung Deutsch oder die der Internationalen Förderklassen.

Deutschlehrer sind zumeist nur unzureichend auf die Aufgabe vorbereitet, die deutsche Sprache als Zweitsprache zu vermitteln. Insbesondere mit der Vermittlung mündlicher kommunikativer Kompetenzen sind dabei besondere Herausforderungen verbunden, die ein muttersprachlicher Deutschlehrer ohne DaF-/DaZ-Zertifikat nur schwer bewältigen kann.

Der Workshop will die Schulung der mündlichen Kommunikationskompetenz aus sprechwissenschaftlicher Sicht didaktisch und methodisch reflektieren. Vorgestellt und tlw. geübt werden Kompetenzerfordernisse, Übungsformen und Lehrmethoden.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 9: Deutsch (Sprechwissenschaft / Sprecherziehung)

„Dichtungssprechen in der Schule“

**Leitung:** Dr. Katrin von Laguna

**Zielgruppe:** DeutschlehrerInnen

**Beschreibung:** Dem sprecherischen Umgang mit literarischen Texten wird im schulischen Kontext oft zu wenig Beachtung geschenkt.

Textsprechen scheint immer noch primär damit verbunden, „ein Gedicht auswendig zu lernen und fehlerfrei aufzusagen“ und weniger mit den Möglichkeiten, die ein kreativer Umgang mit Texten bieten kann. Besonders interessant kann Dichtungssprechen werden, wenn kulturell unterschiedlich geprägte Herangehensweisen aufeinander treffen. Häufig erschließen sich verschiedene Verständnis- und Bedeutungsebenen von Literatur erst durch ihre sprecherische Umsetzung.

Dieses Konzept für SchülerInnen nachvollziehbar zu machen, Dichtung innerhalb von Schule interessant zu machen, dazu soll dieser Workshop erste Ideen liefern.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 10: Fremdsprachen

„Einheit, die sich zur Vielfalt gliedert – Differenzierten Fremdsprachenunterricht planen, durchführen und bewerten“

**Leitung:** Prof. Dr. Frauke Intemann & Dr. Anette Bretschneider

**Zielgruppe:** FremdsprachenlehrerInnen

**Beschreibung:** Die Individualisierung der Gesellschaft macht vor dem Fremdsprachenunterricht nicht halt. Mit der Zunahme von Heterogenität im Klassenraum ist differenzierter Unterricht für die erfolgreiche Vermittlung von Fremdsprachen ein sine qua non. Auf der Grundlage theoretischer Kenntnisse sollen in dem Workshop verschiedene Felder der Differenzierung behandelt und konkretisiert werden. Zusätzlich zur Präsentation von unterrichtspraktischen Beispielen werden die Teilnehmer/-innen differenzierte Materialien für den eigenen Unterricht erarbeiten.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 11: Gesellschaftswissenschaften (Politik / Geschichte / Religion)

„Inklusives Lernen an Heiligen Orten“

**Leitung:** Dr. Benjamin Städter & Markus Kroll M.Ed.

**Zielgruppe:** Geschichts-, Politik- & ReligionslehrerInnen

**Beschreibung:** Inklusives Lernen ist auch und gerade für die gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfächer Politik und Geschichte eine Herausforderung. Ziel muss es sein, Schülerinnen und Schülern mit Behinderung Partizipation in unserer Gesellschaft zu ermöglichen bzw. sie auf die individuell ausgeprägte Teilnahme an gesellschaftlichen Diskursen und Prozessen vorzubereiten.

Der Workshop „Inklusives Lernen an ‚Heiligen Orten‘“ setzt es sich zum Ziel, einerseits der Frage nach dem Potential gesellschaftlich religiös konnotierter Orte (also Kirchen, Moscheen und Synagogen) für das politisch-historische Lernen nachzuspüren, andererseits zu diskutieren, ob sich gerade an diesen außerschulischen Lernorten Möglichkeiten für ein inklusives Lernen ergeben.

Der Workshop baut dabei auf eine geplante Publikation von Lehr- und Lernmaterialien zum Thema „Politisch-historisches Lernen an Heiligen Orten“ auf, die der Lehr- und Forschungsbereich „Didaktik der Gesellschaftswissenschaften“ im kommenden Jahr vorlegen möchte. Die hierzu ausgewählten Materialien sollen im Workshop vor- und zur Diskussion gestellt werden. Daneben erörtert der Workshop, welche Anleihen aus anderen Didaktiken (etwa der Kirchenraumdidaktik) genutzt werden können, um speziell inklusives Lernen an Heiligen Orten zu ermöglichen.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 12: Religion

### „Interreligiöses Lernen und der Umgang mit dem Anderen“

**Leitung:** Prof. Dr. Guido Meyer & Dipl.-Gyml. Nicole Godolt

**Zielgruppe:** ReligionslehrerInnen der Sekundarstufe

**Beschreibung:** Unter interreligiösem Lernen verstehen viele ReligionslehrerInnen ein Suchen nach dem Verbindenden in den Religionen. Religionen, die medienwirksam als Ursache zahlreicher Konflikte und Kriege dargestellt werden, sollen auf das Gemeinsame und Friedensstiftende hin, untersucht werden.

Im Rahmen des Workshops soll diese Grundannahme unter Zuzug empirischer Befragungen, religionspädagogischer Theoriebildung und nicht zuletzt unter einer schulpraktischen Perspektive untersucht und diskutiert werde.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 13: Medienpädagogik

### „Differenzieren im Schulunterricht mit digitalen Medien“

**Leitung:** Dr. Thorsten Junge & Christiane Rust M.A.

**Zielgruppe:** fächerübergreifend

**Beschreibung:** Die Binnendifferenzierung im Unterricht ist für Lehrkräfte eine wichtige, aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Wir werden im Rahmen unseres Workshops erörtern und erproben, wie mit dem Einsatz digitaler Medien verschiedene Arten der Binnendifferenzierung realisiert werden können. Wir nehmen dabei die Lernwege von Schülerinnen und Schülern und die zu vermittelnden Lerninhalte in den Blick. Vorgestellt werden ausgewählte Medienformen, die man verwenden kann. Konkrete fachspezifische bzw. schulspezifische Bezüge können dabei nicht in jedem Fall hergestellt werden, aber wir werden die Unterschiede der verschiedenen Fächergruppen (Sprachen, MINT, musisch-gestaltend, etc.) berücksichtigen.

Gleichzeitig werden wir auch berücksichtigen, dass Lehrkräfte nicht über das gleiche Vorwissen verfügen und einen „sanften Einstieg“ zur Verwendung digitaler Medien im Unterricht benötigen. Es ist also auch in dieser Hinsicht eine Differenzierung vonnöten.

**Benötigtes Vorwissen:** Basiswissen über digitale Medien sollte vorhanden sein

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Sonstige Hinweise:** Bereitschaft digitale Medien im Unterricht einzusetzen sollte vorhanden sein

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Workshop 14: Wirtschaft

### „Volkswirtschaftslehre im Spannungsfeld der Lernfelddidaktik“

**Leitung:** Prof. Dr. Dr. Björn Paape

**Zielgruppe:** LehrerInnen des Berufskollegs

**Beschreibung:** Im Workshop sollen Forschungslücken zur Problematik des Faches Volkswirtschaftslehre im Spannungsfeld der Lernfelddidaktik eruiert werden (und aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert werden).

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Best Practice: Mit der Schul- und Unterrichtspraxis im Dialog

### „Die Individualisierung von Lernprozessen als Antwort auf Heterogenität – das Beispiel der Vierten Aachener Gesamtschule“

**Leitung:** Martin Spätling, J. Lauscher & SchülerInnen

**Zielgruppe:** : LehrerInnen aller Schulformen, ModeratorInnen, SchulentwicklungsbegleiterInnen, Lehramtsstudierende

**Beschreibung:** Lässt sich Lernen unter den gegebenen Rahmenbedingungen von Schule individualisieren? Dieser Frage widmet sich dieser praxisorientierte Workshop, bei dem das Arbeiten in Lernbüros, Projektzeiten und Werkstätten thematisch im Vordergrund stehen wird. Wichtig ist den Veranstaltern der Austausch über Aspekte einer möglichen Schulentwicklung, die im 21. Jahrhundert ankommt.

**Benötigtes Vorwissen:** Keines

**Mitzubringende Materialien:** Keine

**Raum:** Wird noch bekannt gegeben

## Take a Break - Zusatzangebote

Zwischen Impulsvortrag und Workshopeinheit haben Sie die Möglichkeit, sich an unserem Kuchenbuffet zu stärken und durch unsere vielseitigen Pausenangebote weiter mit dem Tagungsthema zu beschäftigen.

Folgende Zusatzprogrammpunkte werden angeboten: Gallery Walk (Kunstaussstellung), Material- und Medienausstellungen, KurzFilmForum, WünschDirWas!Wand, etc.

**Außerdem:** „Wieso das Rad neu erfinden? – Lernen von und aus den Erfahrungen anderer“ - Die Europaschule Herzogenrath im Dialog (Moderation: Britta Schmitz und Claudia Wiebusch)



## Anmeldung

---

Um Anmeldung bis zum **30.10.2015** wird gebeten.

Die Anmeldung erfolgt online über den Tagungsblog:

[blog.rwth-aachen.de/aachenerfachdidaktikforum](http://blog.rwth-aachen.de/aachenerfachdidaktikforum)

Geben Sie bitte im Anmeldeformular für die Workshops Ihren Erst- sowie Zweitwunsch an.

## Tagungsort

---

Katholische Hochschulgemeinde KHG  
Pontstr. 74-76, 52062 Aachen (1. Treffpunkt)  
und  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Eilfschornsteinstr. 7, 52062 Aachen

## Sie haben Fragen zum Programm?

---

Veranstaltungsorganisation  
Corinna Haas  
Lehrerbildungszentrum  
Theaterplatz 14  
52056 Aachen  
Tel.: +49 241 80-96298  
Fax: +49 241 80-92534  
E-Mail: [corinna.haas@rwth-aachen.de](mailto:corinna.haas@rwth-aachen.de)

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung i.S. der Lehrerfortbildung.  
Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.